

Preisklasse bis 500 Euro



JL Audio CS 112 RG

Leistungsklasse*

A B C

Hat sich da eine Wollmaus im Messlabor verlaufen? Ratlosigkeit ist das Wort, das am besten den ersten Kontakt mit dem JL Audio CS 112 RG beschreibt. Da war doch eine 300 Euro teure Bassbox mit High-End-Image angekündigt. Im Messlabor aber versteckt sich dann ein optisch unauffälliges Gehäuse mit einem so hochflorigen Teppichbezug, dass er auch vor den Kamin passen würde. Aber Woofer und kuschelig, das passt doch so gar nicht. Und deshalb passiert das Spektakel hinter der tristen Fassade: Sicke und Dicht-ring beispielsweise fertigt der Hersteller JL Audio aus einem Stück, um die Dauerhaltbarkeit zu verbessern; der Magnetantrieb soll große Membranhübe ermöglichen, und überhaupt trägt fast jedes Bauelement des Woofers eine US-Patentnummer – da wird wohl heftig entwickelt.

Und das lohnte sich auch: Der CS 112 RG ist über den gesamten Bassbereich gleichermaßen hoch belastbar, er erreicht aber keine überbordenden Pegel. So ist der CS 112 RG ganz klar eine Empfehlung für Menschen, die lieber am Klang tüfteln, den Bass-Boost-Schalter bei 40 Hertz nutzen und sich an der Ausgewogenheit erfreuen. Dazu hätte aber ein ansprechenderes Gehäuse gepasst.

JL AUDIO	
CS 112 RG	300 Euro
Vertrieb: Audio Design audiodesign.de Am Breilingsweg 3, 76709 Kronau	
Top & Flop	
<ul style="list-style-type: none"> + ausgewogener Klang + kompakte Abmessungen + unspektakuläres Design 	
Qualität (max. 50)	
Klang (34 von 50)	34
Technik (Summe, max. 50)	
Maximaler Schalldruck (17 von 40)	24
Verarbeitung (7 von 10)	
autohifi TESTURTEIL	
Oberklasse	58
Preis/Leistung	★★★★★